

22.08.2019  
**DKKD: Popchor Offbeat mit Elke auf dem Holzweg**

Anzeige

**Hier bist Du richtig!**

Jetzt online bewerben und Ausbildungsplatz in Deiner Sparkasse sichern.



**KREISWOHNBAU**  
 Osterode am Harz/Göttingen GmbH



**oha!**  
 Bei uns zu Haus.



von Jörg Hüddersen

A-capella-Pop und Saxophonklänge standen am Mittwochabend in der Marienkirche auf dem Programm des DenkmalKunst-KunstDenkmal-Festivals. Das Seesener Saxophonquintett "Elke auf dem Holzweg" gab ein gemeinsames Konzert mit dem Osteroder Popchor Offbeat.

Der Name "Elke auf dem Holzweg" ist eine Anspielung auf das Holzblasinstrument Saxophon, das mit Friederike Gloeckner am Sopransaxophon, Kirsten Greil und Verena Schwerdtfeger am Alt-Saxophon, Bernd Weidenfeller am Tenor-Saxophon und Bernd Götze am Bass-Saxophon zum Einsatz kam.

Das Quintett spielte Filmmusiken von Pink Panther über Star Wars bis Piraten der Karibik. Besonders zu Hause waren sie aber bei klassischem Swing und Ragtime, der wie geschaffen für diese Besetzung ist. So erklangen Jazz-Klassiker wie der Beale Street Blues, Cantaloupe Island, Birdland oder "It don't mean a thing if it ain't got that swing", was gleichsam wie ein Motto für die Gruppe war. Bernd Götze führte durch das Programm und gab der Gruppe auch musikalisch ein solides Fundament. Auf der anderen Seite der Tonleiter konnte Friedrike Gloeckner einen lyrischen Sopran darüber legen. In diese Brücke fügten sich die anderen drei Musiker/-innen ein und übernahmen an den passenden Stellen auch die Melodieführung.

Im Wechsel mit den Saxophonen trat der Osteroder Popchor Offbeat auf. Ein sauber abgestimmter Ensembleklang gepaart mit spürbarer Freude an der Musik zeichnen den Chor unter der Leitung von André Wenauer aus. Mit "A heart in New York" eröffneten sie sehr lyrisch, um dann bei "You can count on me" richtig in Schwingung zu geraten. Im zweiten Teil präsentierten sie Arrangements unter anderem zu "Wild World" von Cat Stevens und "Lullabye" von Billy Joel.

Die Symbiose beider Gruppen passierte dann bei der Zugabe von "Elke auf dem Holzweg", die das Publikum und den Chor bei "Hit the road, Jack" zum lauten Mitsingen anregten.

